

in fretta

Werktitel: in fretta

Untertitel: Concertino für Sopransaxophon und Ensemble

KomponistIn: [Schmidhammer Mathias Johannes](#)

Entstehungsjahr: 2022

Dauer: 11m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Sextett

Besetzungsdetails:

Solo: Sopransaxophon (1, Altsaxophon)

Klarinette (1, Bassklarinette), Perkussion (1), Klavier (1), Violine (1), Viola (1), Violoncello (1)

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Während er in all seinen Werken mit Bildern und Assoziationen arbeitet, wirkt „in fretta“ wie ein eng gewobener Stoff aus ineinander kohärenten Erzählsträngen, Gedanken, Emotionen und Ideen, die sich teilen, zusammenfließen, einander bedingen und aufeinander aufbauen. Die brachiale Rhythmik der Bläser zu Beginn zieht sich durch das Stück und wird teils vom gesamten Ensemble übernommen. Dazu kommt das Spiel mit typischen Floskeln der Neuen Musik. Passagen werden beispielsweise nur in leicht variiert Form wiederholt, nie jedoch gänzlich gleich. Es wird eine bewusste Reizüberflutung bzw. Überforderung angestrebt, indem mit starken Überlagerungen und Tutti-Abschnitten gearbeitet wird. Auch der auf die Fortissimo-Passage folgende Bruch ist ein Klischee der Neuen Musik: das Schaffen von Leere als Kontrast. Durch die Verwendung von Instrumenten wie Flexaton und Vibraslap bekommt das Stück darüber hinaus einen Hauch von Humor, der an Disney-Filme der 1930er-Jahre erinnert. Dabei ist das Stück in gewisser Weise als Selbst-Persiflage zu verstehen; ausdrücken soll es den Zustand, in dem es entstanden ist: Eile. Und genau eine solche vermittelt uns die Musik hier auf jeder Ebene in unterschiedlicher Ausführung.

„in fretta“ ist allerdings keinesfalls eine Momentaufnahme, sondern spiegelt vielmehr einen neuen Schritt im Entwicklungsprozess des Komponisten wider." Katharina Darya Ressler (2023): [Der Südtiroler, der nach Wien aufbrach, um Komponist zu werden – Mathias Johannes Schmidhammer im Porträt](#). In: mica-Musikmagazin.

Anlass: [Klangspuren](#) - 1. Future Lab | Composers Lab

Uraufführung

19. September 2022 - Schwarz

Veranstaltung: Festival [Klangspuren in Schwaz](#) - Abschlusspräsentation: Die Nachwuchskomponistinnen und -komponisten

Mitwirkende: Riot Ensemble